

Ausgewählte Ergebnisse aus dem ifo Konjunkturtest

gv

Geschäftsklima in der gewerblichen Wirtschaft Sachsens

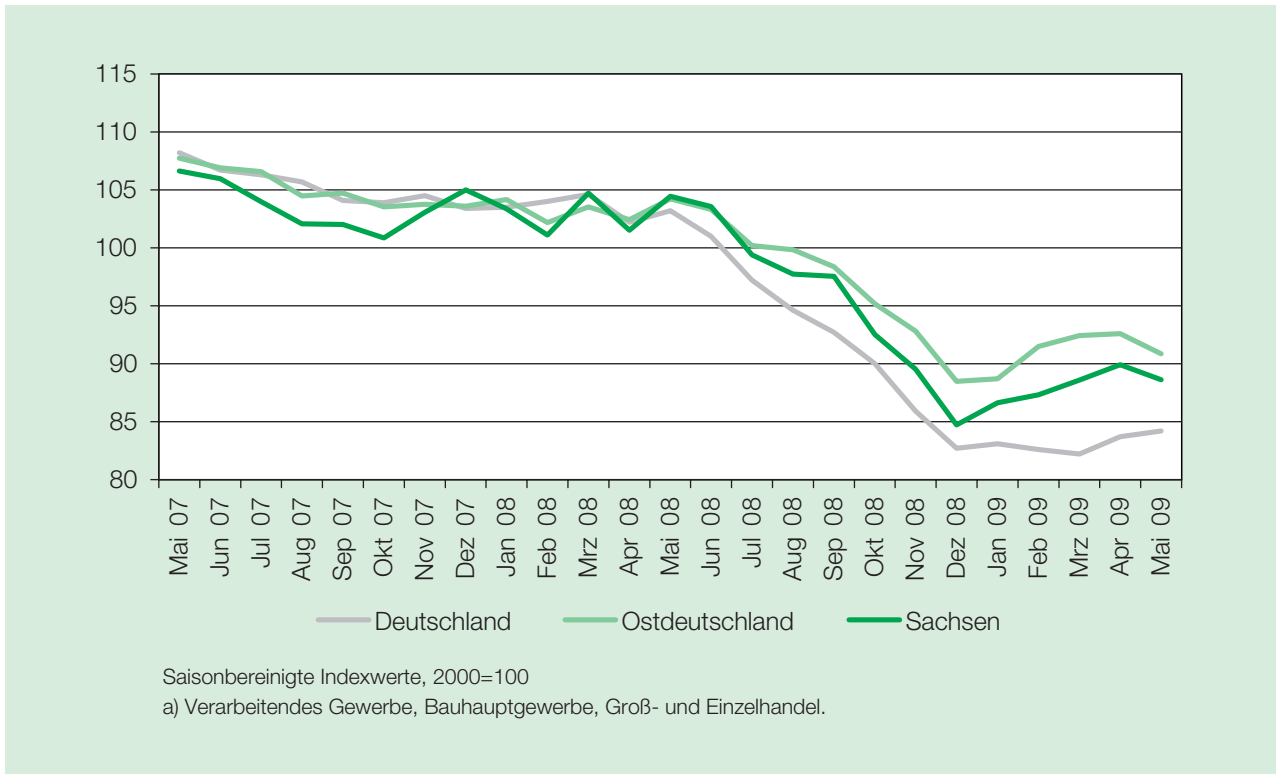
Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im Mai, ausgehend von einem ausgesprochen niedrigen Niveau, zum zweiten Mal in Folge gestiegen (vgl. Abb. 1). Die Klimaindikatoren für die Wirtschaft in Sachsen und Ostdeutschland insgesamt sind hingegen leicht zurückgegangen, nachdem sie in den Vormonaten stetig gestiegen waren. Maßgeblich für den Rückgang waren hier vor allem die Meldungen zur aktuellen Lage, die von den Unternehmen per saldo ungünstiger als im April beurteilt wurde. In Hinblick auf die zukünftige Wirtschaftsentwicklung haben die skeptischen Stimmen tendenziell weiter abgenommen.

Schwerpunkt: Entwicklung im Bauhauptgewerbe Sachsens

Im sächsischen Bauhauptgewerbe hat sich das Geschäftsklima jüngst ebenfalls verschlechtert (vgl. Abb. 2). Der Klimaindikator befindet sich jedoch weiterhin deut-

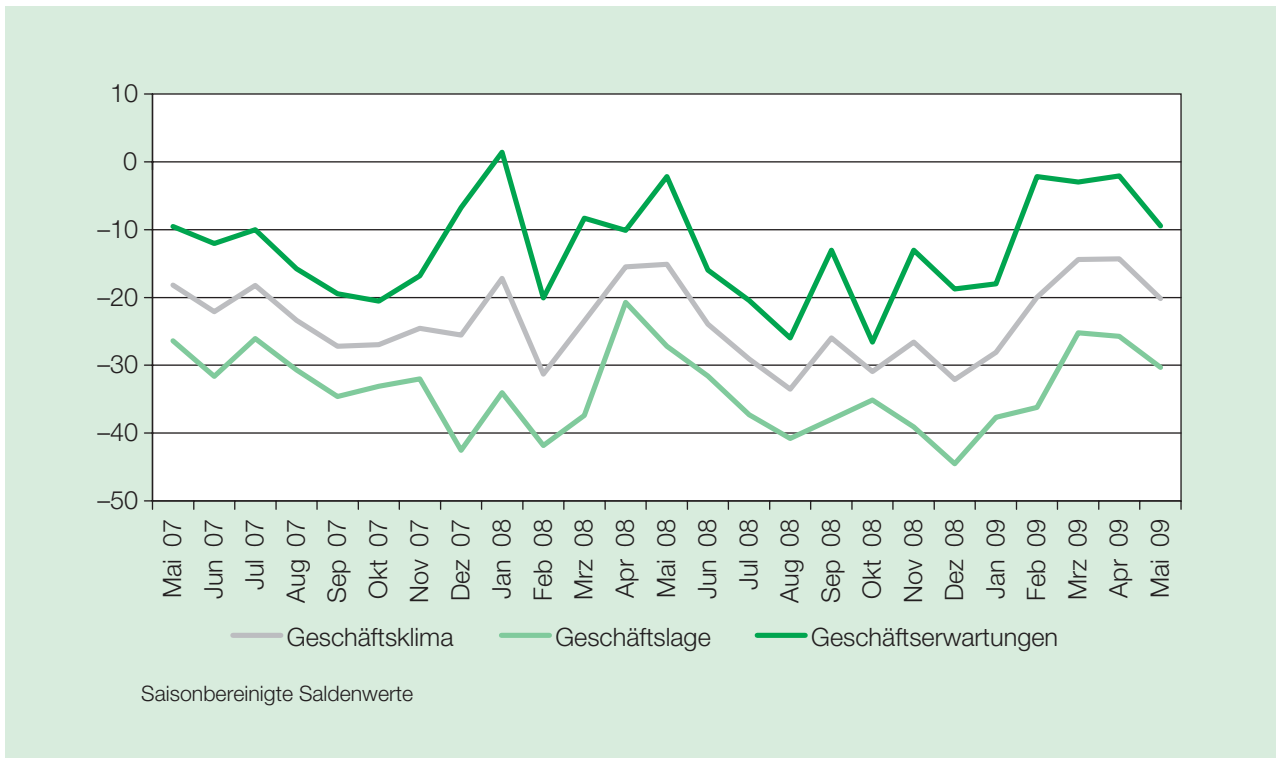
lich über dem vergleichsweise niedrigen Werten der zweiten Jahreshälfte 2008. Die vom ifo Institut befragten Bauunternehmen waren im Mai mit ihrer aktuellen Geschäftslage insgesamt etwas unzufriedener als im Vormonat und schätzten zudem ihre Geschäftsaussichten für das nächste halbe Jahr etwas ungünstiger ein. Um saisonale Effekte bereinigt lag die durchschnittliche Geräteauslastung bei 75,0 % und damit ähnlich hoch wie im April (75,6 %). Sie erreichte im Tiefbau mit 80,1 % erneut ein höheres Niveau als im Hochbau (65,1 %). Auch mit ihrer Auftragslage waren die Unternehmen im Vormonatsvergleich insgesamt etwas unzufriedener. Die durchschnittliche Reichweite der Auftragsbestände nahm den Meldungen zufolge von 2,2 Monaten im April auf aktuell 2,0 Monate ab. Dies lässt erkennen, dass die Maßnahmen aus den Konjunkturpaketen I und II bislang noch nicht zu einer spürbaren Verbesserung der Baukonjunktur in Sachsen geführt haben. Die beiden Maßnahmenpakete werden dem Frühjahresgutachten der Wirtschaftsforschungsinstitute zufolge deutschlandweit in diesem und im nächsten Jahr Bauinvestitionen in Höhe von 3,5 beziehungsweise 12 Mrd. € anstoßen.

**Abbildung 1: Geschäftsklimaindex
Gewerbliche Wirtschaft^a Deutschlands, Ostdeutschlands und Sachsens im Vergleich**



Quelle: ifo Konjunkturtest.

**Abbildung 2: Geschäftsklima im Bauhauptgewerbe Sachsens und seine Komponenten
die Geschäftslage- und Geschäftserwartungssalden**



Quelle: ifo Konjunkturtest

**Tabelle 1: Ausgewählte Indikatoren aus dem ifo Konjunkturtest
Deutschland, Ostdeutschland und Sachsen im Vergleich**

Region	Deutschland		Ostdeutschland		Sachsen	
Zeitpunkt	1. Quartal 2009	4. Quartal 2008	1. Quartal 2009	4. Quartal 2008	1. Quartal 2009	4. Quartal 2008
Verarbeitendes Gewerbe						
Auftragsbestand in Monaten ^a	2,5	2,8	2,8	3,0	2,9	3,5
Kapazitätsauslastung in Prozent ^a	76,7	84,0	73,9	81,2	74,3	82,5
Exportgeschäft Erwartungen ^b	-30,5	-20,4	-13,3	-10,6	-15,0	-14,5
Beschäftigtenzahl Erwartungen ^b	-32,6	-23,7	-26,3	-20,1	-28,9	-27,9
Verkaufspreise Erwartungen ^b	-11,8	-0,3	-11,2	1,8	-13,4	-1,7
Bauhauptgewerbe						
Auftragsbestand in Monaten ^a	2,5	2,3	2,1	2,0	2,2	2,0
Kapazitätsauslastung in Prozent ^a	-66,8	68,8	67,2	72,5	66,0	71,5
Beschäftigtenzahl Erwartungen ^b	-15,0	-16,3	-8,4	-22,8	-5,4	-24,1
Baupreise Erwartungen ^b	-24,1	-26,6	-19,0	-25,0	-10,5	-16,4
Großhandel						
Umsatz gegen Vorjahr ^b	-33,0	1,7	-33,7	-12,3	-32,0	-14,7
Bestellpläne ^b	-35,8	-22,1	-28,4	-19,1	-35,5	-18,1
Verkaufspreise Erwartungen ^b	-4,1	5,3	5,5	15,2	3,0	1,3
Einzelhandel						
Umsatz gegen Vorjahr ^b	-11,7	-7,3	-22,0	-7,3	-32,3	-13,3
Bestellpläne ^b	-30,5	-28,9	-27,9	-25,8	-32,0	-27,2
Verkaufspreise Erwartungen ^b	0,4	7,6	11,4	12,6	0,0	12,8
Die Angaben basieren auf saisonbereinigten Werten (Ausnahme: Umsatz gegen Vorjahr). – a) Durchschnitte. – b) Salden der Prozentanteile von positiven und negativen Unternehmensmeldungen.						

Quelle: ifo Konjunkturtest.